



11.06.2013 - Hochwasserschutz für Gerolfing wird fertig gestellt - Tiefbauamt der Stadt setzt letzten Bauabschnitt um

Das Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt plante und führte seit 2002 die Baumaßnahmen für den Hochwasserschutz Gerolfing durch. Bis auf den 4. Bauabschnitt ist die Maßnahme bereits fertig gestellt.

Nachdem in den Haushaltsplanungen des Freistaats Bayern der 4. Bauabschnitt erst für das Jahr 2014 vorgesehen war, hat die Stadt Ingolstadt mit dem Freistaat Bayern vereinbart, diesen Abschnitt vorzufinanzieren und bereits dieses Jahr umzusetzen. An der generellen Kostenteilung für den Bau der Hochwasserschutzanlagen (50 % Freistaat Bayern, 50 % Stadt Ingolstadt) ändert sich dadurch nichts.

Nach erfolgter Ausschreibung der Maßnahme beginnen nun die Bauarbeiten:

Von der Verlängerung der Akazienstraße bis zum Wasserwerk Gerolfing wird ein etwa 1,5 m – 2,0 m hoher ca. 600 m langer Deich geschüttet, der an der Kleingartenanlage vorbeiführt. Damit wird verhindert, dass Hochwasser aus dem Einzugsgebiet des Waagwassers (zwischen Gerolfing und Dünzlau) oder aus dem Gerolfinger Eichenwald in die bebauten Gebiete von Gerolfing vordringen kann. Am nördlichen Ende des Deiches wird eine bestehende Brücke durch ein neues überfahrbares Absperrbauwerk ersetzt. Damit kann im Hochwasserfall der Abfluss im Waagwasser auf ein für die Bebauung verträgliches Maß reduziert werden. Zur Entleerung des Überflutungsraumes wird im Deich nördlich der Kleingartenanlage ein Entwässerungsbauwerk vorgesehen. Mit Abschluss dieser Maßnahme ist Gerolfing vor einem 100-jährlichen Hochwasserereignis der Donau und des Waagwassers nach den Regeln der Technik geschützt.

Wie wichtig ein gut funktionierender Hochwasserschutz ist, haben die letzten Hochwasserereignisse gezeigt. Dabei ist stets zu bedenken, dass auch Hochwasserereignisse auftreten können, die über den Schutzgrad der technischen Hochwasserschutzanlagen hinaus gehen können.

Die Gesamtkosten für den 4. Bauabschnitt belaufen sich auf ca. 400.000 €, die je zur Hälfte vom Freistaat Bayern und der Stadt Ingolstadt getragen werden. Insgesamt wurden in Gerolfing ca. 2,7 Mio. € für den Hochwasserschutz eingesetzt.

Mit Abschluss dieser Maßnahme wurden vom Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt gemeinsam mit der Stadt seit dem Pfingsthochwasser 1999 ca. 13 Mio. € in die Hochwasserschutzanlagen investiert. Der Anteil der Stadt beträgt ca. 4 Mio. €. Damit wurden zum Schutz der Bürger ca. 14 km Deiche an der Donau saniert und ca. 3 km Deiche neu gebaut.